

## "The Manc double..."

Liverpool versus Manchester ist mehr als nur eine ganz normale Fussballrivalität, es prallen zwei Welten aufeinander und zwei Städte die sich auch ausserhalb des Fussballplatzes seit jeher duelliert haben. Liverpool gegen Manchester das ist Scousers gegen Mancs, Merseybeat gegen Madchester, die Liverpools Docks gegen den Manchester Ship Canal, es ist aber auch King Kenny Dalglish gegen Fergie...und die zwei erfolgreichsten und best supportetsten Clubs der Insel im wichtigsten Spiel des englischen Fussballkalenders. Die FA Cup 4th round-Auslosung bescherte uns genau dieses Duell... Yesss!!! Jackpot...Bring it on...

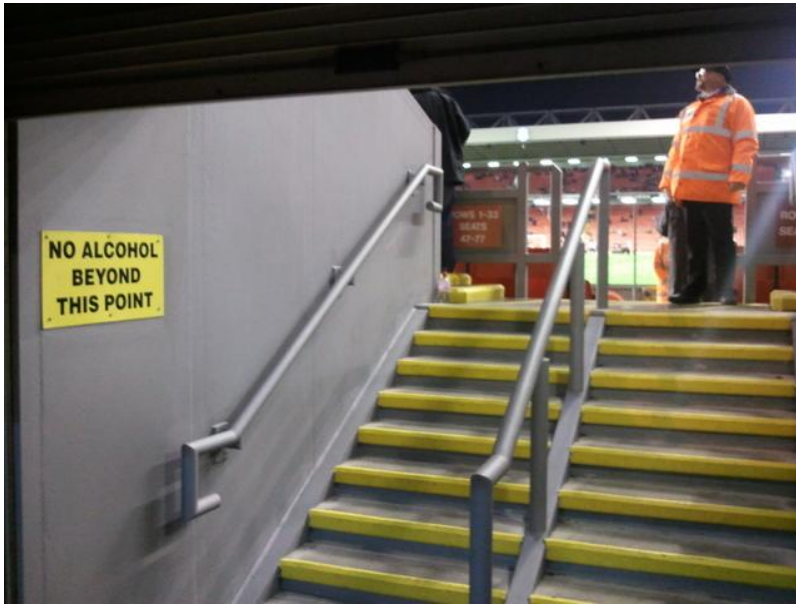
Aber alles der Reihe nach, zuerst stand ja noch das Carling Cup-Halbfinalrückspiel gegen den aktuellen Tabellenführer der Premier League Manchester City at Anfield auf dem Programm. Ein Spiel trennte uns noch von unserem ersten Wembley final seit 16 Jahren (alle Finalsspiele die wir in der Zwischenzeit bestritten haben, wurden im Millenium Stadium in Cardiff ausgetragen). Das Hinspiel in Manchester konnten wir mit 1:0 für uns entscheiden, womit uns im Rückspiel ein Unentschieden für den Einzug ins Finale reichte...Wembley so nahe, aber doch noch ein hartes Stück Arbeit entfernt.

5 Tage Merseyside, zwei Duelle gegen die verhassten Nachbarn aus Manchester, die Versuchung war zu gross und so entschloss ich relativ kurzfristig, mich auf den Weg nach Merseyside zu machen...

Von Wien ging's über Zürich nach Manchester, danach wie gewohnt mit dem Zug in Richtung Liverpool Lime Street. Dort angekommen, machte ich mich zu Fuss auf den Weg zum „Ibis“. Nach dem Einchecken war's Zeit für die ersten Pints, da ich sowieso noch etwas Zeit totschlagen musste bis Markus (Freund aus der Schweiz) in Liverpool ankam. Einige Zeit später war auch Markus eingetroffen und nach einem ersten gemeinsamen Pint war's auch schon Zeit um mit dem Taxi in Richtung Anfield aufzubrechen.

Night games in Anfield sind immer etwas besonderes und man konnte schon Stunden vor dem Spiel spüren, dass heute viel auf dem Spiel steht, Wembley in Reichweite und Anfield bereit war für eine dieser ganz besonderen Fussballnächte.

Zur Einstimmung vor dem Match machten Markus und ich einen Abstecher ins „The Sardon“ wo wir bei ein paar Pints die Stimmbänder für das was noch auf uns zukommen sollte ökten. Markus hatte noch ein Treffen mit ein paar Kumpels von ihm im „Twelfth man“ Pub ausgemacht doch mich hielt jetzt ca. 45 Minuten vor Kick off nix mehr hier, mit einem halbvollen Bier in der Hand und einem vom Flutlicht beleuchteten Anfield im Hintergrund stand für mich fest...- ich muss ins Stadion. Kop, Block 208...oh yesss!



Der Kop kurz vorm Kick off ([You tube-Video](#))...

Schon kurz vor dem kick off war die Stimmung in Anfield beeindruckend, „You’ll never walk alone“ war laut wie selten zuvor und auch danach wurde es im Minutentakt ohrenbetäubend laut im Ground. Liverpool begann das Match gut und war die tonangebende Mannschaft bevor de Jong mit einem traumhaften Tausendguldschuss aus 25 Metern das 0:1 für City macht. Die Stimmung bleibt nach wie vor sensationell und es wird weiterhin das gesamte Liverpooler Songbook rauf und runter gesungen. Nach einem Handspiel durch Richards macht Gerrard noch vor der Pause das 1:1 und die Reds sind somit wieder auf dem Weg nach Wembley. Anfield tobt zum ersten Mal an diesem Abend.

In der zweiten Halbzeit gelingt City dann mehr oder weniger wieder aus dem Nichts das 2:1 durch Dzeko und auf einmal droht eine Verlängerung in der City aufgrund der dann gültigen Auswärtstorregel klar im Vorteil wäre...

Doch in der 74. Minute kam der große Moment von Craig Bellamy, der an diesem Abend wieder einmal bester Mann am Platz war und mit seinem Tor zum 2:2 Anfield in Ausnahmezustand versetzt. Es ist einer dieser Torjubel wo sich wildfremde Menschen in den Armen liegen, Leute ihren Jubel 3 Reihen vor ihrer eigenen beenden, unbeschreibliche Szenen im Kop...

Nach der einen oder anderen brenzlichen Szene hat der Referee nach 94. Minuten ein Einsehen mit uns Reds und wir sind nach 16 Jahren erstmals wieder auf unserem Weg nach Wembley. Anfield ist ein Tollhaus und immer wieder hört man

*„Wemberley, Wemberley  
we're the greatest team in europe  
and we go to Wemberley"*

und

*„We're on the march with Kenny's army  
we're all going to Wemberley,  
and we'll really shake them up  
when we win the Carling Cup  
cause  
Liverpool are the greatest football team".*

Anfield celebrates...! ([You tube-Video](#))

Den restlichen Abend lassen Markus und ich dann im „The Albert“ und danach in einem Pub in der Innenstadt ausklingen. Die Stimmung im Albert ist wie zu erwarten bestens, Liverpool FC existiert für solche Nächte...

Für den Donnerstag hatte ich eine Stadiontour geführt von Liverpool-Legende Jimmy Case geplant, die dann auch wirklich ein weiteres Highlight war. Jimmy war gut aufgelegt und plauderte völlig ohne Allüren über seine Karriere beim LFC, diverse Wegbegleiter und warum sein Bild als einziges in der Legenden Lounge hinter dem Fernseher verdeckt hängt.



Nach ca. 90 Minuten ist es dann auch schon wieder vorbei und ich treffe mich mit Markus im „The Park“ auf ein paar Pints bevor wir zurück in die Stadt fahren. Nach einem Abendessen bei Carragher's Lokal in Liverpool One geht der Abend nach Zwischenstationen im "Baltic Fleet" "Cavern Pub", "The Grapes" dann im Cavern Club bei den „Mersey Beatles“ zu Ende...

Der Freitag verläuft dann sehr ruhig mit Shoppen in Liverpool One, der einen oder anderen promillehaltigen Stärkung, doch eigentlich drehen sich meine Gedanken nur noch um eines...morgen sind 5.000 Mancs in der Stadt, Liverpool – United...It doesn't get much better than this...

### **Samstag: Matchday Liverpool FC – Manchester United**

Nachdem der Kick off für Sa. 12:45 angesetzt wurde, hieß es schon recht früh raus aus den Federn und so war ich schon um 10:15 mit Markus am Weg zum „Twelfth Man“ Pub gleich in der Nähe des Stadions. Nach den ersten Aufwärm-pints stießen auch langsam Freunde von Markus zu uns, JayJay, Adam, James, Vicky und viele andere, deren Namen ich leider nicht behalten hab'... ;-). Sorry. Die Stimmung war ausgelassen, aber wen wundert's, Spiele gegen United gehören zu den größten im Fussballkalender Merseysides und wenn's dann noch in einem Cup-Wettbewerb zur Sache geht, kann man sich ja vorstellen wie heiss wir alle auf das Spiel waren...

Mein Platz war diesmal im Anfield Road Upper, Block 226...beste Sicht aber leider 5.000 Mancs gleich unter mir... Ob das gut gehen kann? ☺



Nach einem ohrenbetäubenden „You'll never walk alone“ ([You tube-Video](#)) ging's los und United nahm von Beginn an das Spiel in die Hand. Die Stimmung ist sehr gut, kommt aber an die unbeschreiblich hohen Maßstäbe vom Mittwoch nicht ganz heran, wo Anfield wirklich 90 Minuten allerfeinsten Support abgeliefert hatte (o.k., nach dem Kuyt-Tor war's kurz sogar noch lauter...

Die Reds gehen durch Agger nach 21. Minuten gegen den Spielverlauf 1:0 in Führung und auf den Rängen herrscht wieder mal Ausnahmezustand. Ich weiss nicht wie viele solcher Torjubel mein Körper noch aushalten kann. ;-). United lässt sich durch das Gegentor nicht verunsichern und kommt kurz vor der Pause durch Park verdient zum Ausgleich.

Die zweite Halbzeit geht ähnlich weiter wie die erste und United dominiert weiterhin den Ballbesitz ohne jedoch wirklich gefährlich zu werden. Erst mit den Einwechslungen von Kuyt, Adam und Bellamy gelingt es den Reds das Spiel mehr in ihre Richtung zu drehen

und es entwickelt sich ein ausgeglichenes Spiel mit wenig Torchancen auf beiden Seiten.

Minute 88, nach einem langen Abstoss von Reina verlängert Carroll per Kopf auf Kuyt der Evra enteilt war und macht mit einem rechten Hammer das 2:1 für die Reds. Die Szenen die sich danach im Kop und überall sonst in Anfield (abgesehen von Away end) abspielten, kann man nur als „absolute bedlam“ bezeichnen. Der beste Torjubel den ich je in Anfield erlebt habe, unglaublich was für einen Adrenalinausstoss so ein Tor bewirken kann. In den Fernsehbildern nach dem Match sieht man dass auch Luis Suarez, der immer noch seine Sperre aufgrund von Rassismus-Vorwürfen gegenüber Patrice Evra absitzen muss, völlig austickt...This is Anfield, this is Liverpool Football Club and we kick both manc clubs out of the cups in a week.

In den Schlussminuten köpfelt Andy Carroll noch an die Latte, Kuyt vergibt einen 100er und der Kop bricht in das wahrscheinlich beste „Fields of Anfield Road“ in den letzten Jahren aus. Nach 93. Minuten ist das Spiel aus und Liverpool wird zur Partyzone. Mit dem Gesang der Stunde

*„We only hate mancs,  
we only hate maaaaancs  
we’re not racists  
we only hate mancs“*

geht’s aus dem Stadion.

Vor dem Stadion treff’ ich mich wieder mit Markus und dem Rest der Truppe bei der Shankly Statue und es geht in ein Pub in Nähe der County Road, wo der gesamte Nachmittag bei Bier, Fangesängen und noch mehr Bier verbracht wird. Ältere Herren mit grauen Schläfen singen selbst kreierte Kuyt-Songs und tanzen dazu wie der junge Travolta...- und das ganze Pub macht mit. It was that sort of afternoon...

Am Abend geht’s dann nochmal auf einen Snack in Carra’s Restaurant und nach einem Abstecher ins „The Cornmarket“ und einem Absacker im Hotel ist der Trip auch schon wieder vorbei. Aber was für ein aussergewöhnlicher das diesmal war, kann man mit Worten fast nicht beschreiben. Es war einfach von Anfang bis Ende absolut brillant. Danke an Markus, Jayjay, Graham und alle anderen, die diesen Trip unvergesslich gemacht haben.

***„We’re on the march with Kenny’s army  
we’re all going to Wemberley,  
and we’ll really shake them up  
when we win the Carling Cup  
cause  
Liverpool are the greatest football team“.***

***Spion Kop***